

Der Kunstverein artSIEBEN organisiert die Syberberg Tage 2016

Anlässlich des 80. Geburtstags des Filmemachers Hans-Jürgen Syberberg veranstalten der Greifswalder Kunstverein art7, das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg und das Theater Vorpommern gemeinsam die Syberberg-Tage 2016.

Syberberg, im Dezember 1935 in Nossendorf bei Demmin geboren, gilt als einer der kompromisslosesten und unkonventionellsten Filmemacher Deutschlands. Bereits 2013 zeigte der Kunstverein art7 anlässlich des 200. Geburtstag von Richard Wagner Syberbergs einzigartige Parsifalverfilmung im Greifswalder Dom. Mit seinem ausschließlich im Studio gedrehten, siebenstündigen Film „Hitler - ein Film aus Deutschland“ (D, 1977) sorgte Syberberg vor fast 40 Jahren für heftige Diskussionen. Für das Phänomen Hitler benutzte er keine dokumentarischen oder spielfilmartigen Mittel, sondern setzte eine eigene politische Ästhetik in Bild und Ton um.

Mit namhaften Schauspielern wie z. B. Heinz Schubert, Peter Kern, Hellmut Lange und André Heller sowie Puppen in Verbindung mit wechselnden Bild- und Tonebenen schuf er einen Film, der dem Zuschauer zwar viel Zeit zumutet, ihn aber als mitdenkenden Partner voraussetzt. Kritiker meinten damals Syberbergs „Hitler“ wäre „Wagner plus Brecht“.

Der Filmaufführung in zwei Teilen (16. & 17. Februar) wird ein Gespräch mit Syberberg und Eugen Blume (Leiter des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart in Berlin) am 12. Februar vorangestellt.

Die aktuellen Diskussionen um die Neuerscheinung von Hitlers „Mein Kampf“ garantieren, dass Gespräch und Filmabende keinesfalls musealen Ausgrabungen gleich sein werden.

12. Februar 2016, 18 Uhr im Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg: Gespräch zum Film mit Hans-Jürgen Syberberg & Eugen Blume

16. Februar 2016, erster Abend + 17. Februar, zweiter Abend, jeweils 18 – 22:30 Uhr (mit Pause) im Theater Greifswald „Hitler – ein Film aus Deutschland“

Eintritt für beide Abende zusammen: 20€/12€ ermäßigt  
Karten im Theater Vorpommern

Da der Kunstverein in einer Vereinbarung mit dem Theater sich verpflichtet hat, das Karten im Wert für 100 Vollpreisbesucher verkauft werden, bittet der Kunstverein alle seine Mitglieder auch im Freundes- und Bekanntenkreis für dieses herausragende Event zu werben!